

Ressort: Politik

Kramp-Karrenbauer drängt auf Mütter-Rente

Berlin, 18.11.2012, 08:53 Uhr

GDN - Saarlands Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) drängt auf eine rasche Lösung im Streit um die Rentenansprüche von Müttern, die ihre Kinder vor 1992 zur Welt gebracht haben. "Eine Lösung könnte sein, die Anhebung der Mütter-Rente nach der Zahl der Kinder zu staffeln", sagte Kramp-Karrenbauer dem Nachrichten-Magazin "Der Spiegel".

Mit diesem Kompromissvorschlag versucht die CDU-Politikerin Bewegung in die festgefahrene Debatte zu bringen. Ihre Partei hatte auf ihren Parteitag bereits beschlossen, die Rente von Frauen, die vor 1992 Kinder zur Welt gebracht haben, zu verbessern. Praktisch ist jedoch nichts passiert. Wenige Wochen vor dem CDU-Parteitag Anfang Dezember in Hannover machte sich Kramp-Karrenbauer zudem für die Einführung einer Frauenquote stark. "Es gibt in der Wirtschaft eine gläserne Decke, durch die Frauen nicht durchstoßen. Als Regierungspartei müssen wir da handeln", sagte die saarländische Ministerpräsidentin. Mit Blick auf die Entscheidung der EU-Kommission für eine Frauenquote für Aufsichtsräte sagte Kramp-Karrenbauer: "Wenn wir uns bei der Quote nicht bewegen, werden wir von Brüssel dazu gezwungen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-2543/kramp-karrenbauer-draengt-auf-muetter-rente.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619